

**BSVI**Bundesvereinigung
der Straßenbau- und
Verkehringenieure

PRESSEMITTEILUNG

Verkehringenieure behaupten sich in der Corona-Pandemie

7. September 2020: Die Corona-Pandemie führt in allen Bereichen zu einschneidenden gesellschaftlichen Veränderungen und damit auch im Umfeld der Straßenbau- und Verkehringenieure. Im Beruflichen wie im Privaten verschieben sich Prioritäten, tradierte Abläufe und Prozesse werden verändert und beeinflussen die Effektivität und die Produktivität.

„Planungssicherheit ist das wesentliche Steuerungselement für alle Beteiligten beim Neubau, Ausbau sowie bei der Erhaltung der Infrastruktur.“, resümiert Matthias Paraknewitz, Präsident der BSVI und ergänzt: „Infrastruktur bedarf eines angemessenen, aber manchmal auch leider langen Planungsvorlauf. Also keinen Abbruch oder Verzögerung, sondern eine Beschleunigung bei der Planung, um Fortschritt und Wachstum nicht zu gefährden.“

Weiter kontinuierliche Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen verbunden mit einem Abbau von bürokratischen Hürden.

Die beteiligten Firmen, Ingenieurbüros und Verwaltungen im Bereich der Verkehrsinfrastruktur sind mit ihren Beschäftigten nicht die Gewinner dieser Pandemie, doch sind sie bislang wirtschaftlich insgesamt gut durch diese Zeit gekommen und stützen damit die Wirtschaft insgesamt.

Über 2.000 der 17.000 Mitglieder der BSVI bzw. der Landesvereinigungen der BSVI haben an einer bundesweiten Umfrage zu den Auswirkungen der Corona Pandemie teilgenommen. Durch kurzfristige Hygienekonzepte und beispielhaftes Organisationstalent konnten die Projekte mit wenig Verzug und in annähernd gleich guter Qualität weiter vorangetrieben werden.

Mit Sorge erkennt die Branche, dass besonders im kommunalen Bereich die Finanzmittel für Infrastruktur knapper werden und fordert hier von der Politik eine erkennbare Position. Den Ungewissheiten der Krise kann am ehesten mit Planungssicherheit begegnet werden.

Die BSVI fordert ein klares Bekenntnis zu bestehenden Planungs- und Investitionsprogrammen für die Verkehrsinfrastruktur, einen Abbau von bürokratischen Hemmnissen, und ein Festhalten an der eingeleiteten Mobilitätswende.

Die BSVI vertritt die vierzehn Vereinigungen der Straßenbau- und Verkehringenieure (VSVI), in denen in ganz Deutschland über 16.000 Ingenieurinnen und Ingenieure aus Ingenieurbüros, Bauindustrie und Baugewerbe, Forschung und Lehre, staatlichen und kommunalen Bauverwaltungen und Verkehrsbetrieben zusammengeschlossen sind. Sie zählt damit zu den größten Ingenieurverbänden in der Bundesrepublik Deutschland.

Bundesvereinigung der
Straßenbau- und
Verkehringenieure e.V. (BSVI)

Barbara Weiß-Woysch, M.Sc.
Geschäftsstellenleitung

Oberanger 32, 80331 München
Telefon: 089/ 23 70 83 94
Fax: 089/ 24 22 35 69
E-Mail: info@bsvi.de
Internet: www.bsvi.de